

Zur Lage des Kleinhandels.

Von allen Seiten wird der Kleinhandel jetzt auf die Notwendigkeit der Organisation hingewiesen. Das preussische Abgeordnetenhaus und auch der Reichstag haben die Bildung von Vereinen des Kleinhandels zur Verteilung von Lebensmitteln gefordert. Der Gedanke der wirtschaftlichen Organisation bricht sich auch in den Kreisen des Kleinhandels langsam Bahn. Es sind bisher nach den Feststellungen des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes 12 Handelsgenossenschaften ins Leben gerufen, die den Zweck haben, mit Unterstützung der Kommunalverbände die Versorgung der Bevölkerung des Kreises bei tunlichster Erhaltung des eingeseffenen Handels oder Gewerbes durchzuführen. Mit Recht macht der Anwalt des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes im Jahrbuch dieses Verbandes darauf aufmerksam, daß bei der jetzigen allgemeinen Organisation der Kleinhandel vollständig aus aller Fühlung käme, wenn er sich nicht auch seinerseits zusammenschließe. Die gegenwärtige Versorgung mit Lebensmitteln ist in der Hauptsache eine Sache gerechter und zweckmäßiger Verteilung der vorhandenen Vorräte. Diese Verteilung läßt sich nur ermöglichen, wenn Organisationen vorhanden sind, die eine Verbindung von der obersten Verteilungsstelle bis zu dem letzten Verbraucher herstellen. Hierzu ist es aber nicht nur notwendig, daß Organisationen ins Leben treten, wie sie in der Zentral-Einkaufs-Gesellschaft, der Griech- und Graupen-Zentrale usw. geschaffen sind, sondern daß auch der Handel, insbesondere der Kleinhandel, dem ja die letzte Verteilung der vorhandenen Mengen unmittelbar an den Verbraucher obliegt, organisiert wird. Es kann selbstverständlich der J.-E.-G. und den sonstigen Organisationen nicht zugemutet werden, daß sie mit jedem einzelnen Kleinhändler in Verbindung treten. Wohl aber ist es möglich, daß dies mit Organisationen des Kleinhandels geschieht, die ihrerseits die Weiterverteilung auf die einzelnen Kleinhändler und damit auf die Verbraucher, die bei diesen Kleinhändlern ihren Bedarf zu decken gewohnt sind, vornehmen. Versäumt der Kleinhandel die jetzige, gewiß wohl nie wiederkehrende Gelegenheit, sich zu organisieren, so darf er sich nicht wundern, wenn er nicht nur während des Krieges, sondern auch später sich beiseite geschoben sieht.